

Gymnasium Hochrad: *Geschichte Jg. 6 – 10* Fachcurriculum, inkl. verbindliche und optionale Inhalte, Methoden, Kompetenzen.¹

Jahrgangsstufe 6 (1-stündig, ca. 15 Doppelstunden, 1 Halbjahr)			
<u>Verbindliche Reihen/Inhalte²</u> <u>Sachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<i>(mögl.) Material</i>	<i>Beispiele für kategoriale Fragen: Reflexions- und Orientierungskompetenz³</i>
<p>6.1. Was bedeutet Geschichte? Warum interessieren wir uns für sie? Was können wir aus ihr lernen?</p> <p>6.2. Vor- und Frühgeschichte (Rahmenplan: Wie sicherten die Menschen ihr Überleben? Welche Vorteile hatten Menschen aus der Sesshaftigkeit? Wie bekamen die Bewohner der Städte ihre Lebensmittel? Wie können wir die Vergangenheit erforschen?)</p> <p>6.3. Ägypten (Rahmenplan: Warum bauten die Ägypter Pyramiden?) Nach Beschluss der Fachkonferenz und nach Kürzung der Jahresstundenzahl ist der Fokus der Unterrichtsplanung mit je 3-4 DS auf 6.1 und 6.2 sowie auf entweder 6.4 oder 6.5 zu legen</p> <p>6.4. Das Römische Reich (Rahmenplan: Wie konnte Rom vom Dorf zur Weltmacht werden? Wie sah der Alltag von reichen und armen Römern aus?) oder</p> <p>6.5. Das Antike Griechenland (Rahmenplan: Welche Bedeutung hatten Tempel, Theater und Stadion für die Griechen? Welche Vorteile hatte die Demokratie in Athen gegenüber einer Monarchie wie z.B. in Ägypten? Was verdanken wir der Antike?) <i>Es liegt in der Verantwortung des jeweiligen Fachlehrers, die durch die Entscheidung entfallenen Leitfragen nach Möglichkeit auf das gewählte Thema umzuformulieren.</i></p>	<p>Schulinternes Methodencurriculum Die SchülerInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - an Quellen/Personen/ Sachverhalte die W-Fragen stellen <p>Fachinternes Methodencurriculum: Die SchülerInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Zeitleiste erstellen (z.B. überblicksartig von Frühgeschichte zu Antike) - Textquellen verstehen, auswerten, vergleichen (z.B. Beschreibung der Attischen Demokratie durch Aristoteles) - Begriffe erklären und definieren - Schaubilder systematisch beschreiben bzw. erklären (die römische Republik, Attische Demokratie) - eigenständig gezielt nach Informationen suchen (Schulbuch/Glossar, Bücherei) - (Geschichts-)Karten verstehen und beschreiben (z.B. Kolonisierung Mittelmeer; Ausbreitung Roms; Nil und Ägypten) 	<p>Horizonte 6, westermann Verlag</p> <p>Lernzirkel zu Frühgeschichte, Ägypten, Rom und Griechenland sind auf iServ und in der Lehrerbib. verfügbar</p> <p>Mögliche Exkursionen:</p> <p>- Helmsmuseum</p>	<p><i>Macht uns Geschichte zu wem/was wir sind? Warum erforschen wir die Vergangenheit?</i></p> <p><i>Warum setzte sich der Homo Sapiens durch? Welches Recht ziehen wir Menschen daraus, das dominierende Lebewesen des Planeten geworden zu sein?</i></p> <p><i>Was mindestens braucht der Mensch zum Leben, was nicht? Was heißt „Zivilisation“ überhaupt? Leben wir „gut“? Wie organisieren Menschen ihr Zusammenleben? Was ist dafür notwendig (Staat)?</i></p> <p><i>Ist eine direkte Demokratie die einzig „reine“ Form? Sollte jeder Bürger an allen politischen Entscheidungen beteiligt sein? Wie wird ein Gesetz in HH beschlossen? Liegt es in der Natur von Menschen und Nationen (aggressiv) zu expandieren?</i></p>

¹ Verbindliche Inhalte und Leitfragen entnommen aus: *Rahmenplan Geschichte, Bildungsplan Achtstufiges Gymnasium, Sekundarstufe I, Arbeitsfassung 2011*

² Die in Leitfragen formulierten „Mindestanforderungen“ des Bildungsplans werden für die jeweilige Unterrichtsreihe genannt

³ Wie auf der Fachkonferenz Geschichte im Rahmen der Ganztageskonferenz 2014 erörtert, erfährt das Fach Geschichte seine Daseinsberechtigung hauptsächlich im Bereich des exemplarischen Diskutierens in den Vertiefungsphasen des Geschichtsunterrichts, ggfs. im Gegenwartstransfer. Hierzu werden Anregungen genannt.

Jahrgangsstufe 7 (2-stündig, ca. 30 Doppelstunden): <i>bilingual</i> als <i>History</i> unterrichtet			
<u>Verbindliche Reihen/Inhalte</u> <u>Sachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<i>(mögl.) Material</i>	<i>Beispiele für kategoriale Fragen:</i> <u>Reflexions- und</u> <u>Orientierungskompetenz</u>
<p>7.1. Das „Mittel“-alter: The Dark Ages? (Rahmenplan: Wie denken Menschen sich die Welt? Weltbilder im Wandel. Wonach unterscheiden wir Epochen der Geschichte?)</p> <p>7.2. Dorf- und Landleben, Burgen, und Königs- und Fürstenherrschaft (Rahmenplan: Wie sorgen Menschen für ihr Überleben? Arbeit und Familie. Wie sah das Leben von Menschen im Mittelalter auf dem Land aus?)</p> <p>7.3. Stadtleben, Handel und Hanse (Rahmenplan: Wie sah das Leben von Menschen im Mittelalter in der Stadt aus?)</p> <p>7.4. „Gott hat mir meinen Platz zugewiesen“: Religion im Mittelalter (Rahmenplan: Wie denken Menschen sich die Welt? Woran zeigte sich im Mittelalter die Bedeutung der Kirche?)</p> <p>7.5. Clash of Civilizations oder gegenseitige Bereicherung? Europa, der Nahe Osten und der Islam (Rahmenplan: Wie war das Verhältnis zwischen Europa und der islamischen Welt im Mittelalter?)</p> <p>7.6. Ein neues Zeitalter bricht an? Reformation und Renaissance (Rahmenplan: Inwiefern brach um 1500 eine neue Zeit an?)</p> <p>7.7. Europa und die Welt: „Entdeckungen“ und Handel? (Rahmenplan: Inwiefern brach um 1500 eine neue Zeit an?)</p>	<p>Schulinternes Methodencurriculum Die SchülerInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte strukturiert zusammenfassen <p>Fachinternes Methodencurriculum: (Vertiefung Klasse 6 und darüber hinaus) Die SchülerInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Symbole erschließen (z.B. Königsherrschaft; Gilden) - Geschichtskarten auswerten und vergleichen (z.B. Völkerwanderung, Islam, Kreuzzüge) - Bauwerke untersuchen, Grundrisse auswerten (z.B. Burgen, Klöster) - Spottbilder interpretieren (z.B. Reformation/ Gegenreformation) - Textquellen kritisch hinterfragen (z.B. Vergleich der Beschreibungen Ureinwohner/ Kolumbus) - Urkunden entschlüsseln (z.B. Feudalsystem; Herrschaft; Stadtgründung) - Historische Karten untersuchen und vergleichen (z.B. Entdeckungsreisen) - Bilder/Gemälde interpretieren und vergleichen (z.B. Renaissance) 	<p>Invitation to History: Starter, Klett</p> <p>Bili-Material in der Bibliothek bei Frau Lütjens entleihbar</p> <p>Mögliche Exkursion: - Lübeck (MA Stadt) - Lüneburg (II)</p>	<p><i>Kann sich Geschichte verändern? Kann man die Vergangenheit „kontrollieren“? Ist es besser in Stabilität/Sicherheit aber Unfreiheit zu leben, oder in Freiheit aber dafür Unsicherheit/Instabilität? Ist es das Risiko wert? Was gilt es abzuwiegen? Macht Stadtluft denn wirklich frei? Wo lohnt es sich, einen Ort zu gründen? Gibt es beim Handel nur Gewinner? Lebt man tatsächlich selbstbestimmt oder gibt es ein System oder eine Macht die mein Leben bestimmt? Bringt Religion den Menschen Halt und Sicherheit oder schränkt sie sie ein? Welchen Nutzen hat „Glaube“? Wer sollte für Bildung und soziale Programme sorgen? Ist Deutschland ein säkularer Staat? Wie entsteht ein Kreislauf der Gewalt? Wie durchbricht man ihn? Wie begegnet man „dem Fremdem“? Wie kann friedlicher Austausch und Akzeptanz entstehen? Warum stellt man sich manchmal über anderen Menschen?</i></p>

Jahrgangsstufe 8 (2-stündig, ca. 30 Doppelstunden): *bilingual* als *History* unterrichtet. Mit SocS als Fachverbund „International Perspectives“ (s. dazu gesonderte Jahresplanung)

Verbindliche Reihen/Inhalte Sachkompetenz	Methodenkompetenz	(mögl.) Material	Beispiele für kategoriale Fragen: Reflexions- und Orientierungskompetenz
<p>8.1. Der Absolutismus (Rahmenplan: Inwiefern wurde der moderne Staat erst im Absolutismus und in der Frz. Revolution erfunden?)</p> <p>8.2. Die Aufklärung</p> <p>8.3. Politische Revolutionen: Die Amerikanische Revolution und die Französische Revolution <i>Die Amerikanische Revolution galt bisher als optional, im Sinne des bilingualen Zugangs und der „International Perspectives“ Fachgruppe ist sie nun verbindlich.</i> (Rahmenplan: Inwiefern wurde der moderne Staat erst im Absolutismus und in der Frz. Revolution erfunden? Wodurch sind Demokratie und Menschenrechte immer wieder bedroht?)</p> <p>8.4. Napoleon in Europa und die Entstehung der Nationalstaatsidee (Rahmenplan: welche welthistorischen Veränderungen brachte das 19. Jahrhundert?)</p> <p>8.5. Die Industrielle Revolution (Rahmenplan: welche welthistorischen Veränderungen brachte das 19. Jahrhundert? Wie kam es zum Bau von Fabriken und Eisenbahnen und zur Entstehung von Großstädten? Welche Grundlegenden Veränderungen im Arbeiten und Zusammenleben der Menschen brachte die Industrialisierung mit sich? Wie versuchte man im 19. Jahrhundert, die soziale Frage zu lösen?)</p>	<p>Schulinternes Methodencurriculum Die SchülerInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Herrscherbilder interpretieren (z.B. Absolutismus) <p>Fachinternes Methodencurriculum: (Vertiefung Klassen 6, 7 und darüber hinaus) Die SchülerInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bauwerke deuten (z.B. Versailles) - Statistiken analysieren (z.B. Industrialisierung) - Ein Rollenspiel durchführen und so den Perspektivwechsel vollziehen (z.B. Amerikanische/Frz. Revolution) - Verfassungsschaubilder auswerten und vergleichen (z.B. Aufklärung/F und USA nach Revolutionen) 	<p><i>Invitation to History 1</i>, Klett</p> <p>Bili-Material in der Bibliothek bei Frau Lütjens entleihbar</p> <p>Da Exkursion ins Auswanderermuseum in Koordination mit den Fächern Geo, PGW und Englisch wird folgende Fragestellung aus Jg. 9/10 vorgezogen: (Rahmenplan) Warum verlassen Menschen ihre Heimat? Migrationsbewegungen in der Geschichte (Antike, Mittelalter, Neuzeit)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulmuseum - Museum der Arbeit 	<p><i>Was verraten Haus/Kleidung über den Besitzer? Welche Stellung besitzen heute noch Statussymbole? Warum akzeptier(t)en so viele Menschen ihre Beherrschung durch jemand anderes? Oder durch ein System (Kapitalismus/Sozialismus heute)?</i></p> <p><i>Was braucht man, um die Gesellschaft/System zu ändern?</i></p> <p><i>Können Menschenrechte durch Gewalt gesichert werden? Zählen sie universell, oder sind sie nicht eher vom Geburtsort abhängig? Können Revolutionen die Lage von „allen“ Menschen in einem Land bessern? Was ist nationale Identität? Gibt es „den“ Nationalstaat, brauchen wir ihn noch? Bedeutet nationale Identität automatisch Ausgrenzung? Haben Menschen das uneingeschränkte Recht auf Migration zur Verbesserung ihrer Lebenssituation?</i></p>

Jahrgangsstufe 9 (2-stündig, ca. 30 Doppelstunden)			
<u>Verbindliche Reihen/Inhalte</u> <u>Sachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<i>(mögl.) Material</i>	<i>Beispiele für kategoriale Fragen:</i> <u>Reflexions- und</u> <u>Orientierungskompetenz</u>
<p>9.1. Restauration und Revolution (optional)</p> <p>9.2. Das deutsche Kaiserreich 1871 (Rahmenplan: Inwiefern wurde im 19. Jahrhundert die eigene Nation so wichtig? Wie veränderten sich die Verhältnisse zwischen Arm und Reich, Jung und Alt und Mann und Frau in den letzten 200 Jahren? Ist ein Zusammenleben von Menschen ohne Ausbeutung und soziale Ungleichheit möglich?)</p> <p>9.3. Kolonialismus, Imperialismus und Erster Weltkrieg (Rahmenplan: Warum führen Menschen gegeneinander Krieg? Ist ein Zusammenleben von Menschen ohne Ausbeutung und soziale Ungleichheit möglich? Wie konnten die Europäer seit 500 Jahren der Welt ihren Stempel aufdrücken? Inwiefern stellt der Erste Weltkrieg für das 20. Jahrhundert eine „Urkatastrophe“ dar?)</p> <p>9.4. Die Weimarer Republik 1918-1933 (Rahmenplan: Woran scheiterte die erste Demokratie in Deutschland?)</p>	<p>Schulinternes Methodencurriculum Die SchülerInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Karikaturen deuten (z.B. Kaiser; Erster Weltkrieg) <p>Fachinternes Methodencurriculum: (Vertiefung Klassen 6, 7, 8 und darüber hinaus) Die SchülerInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Denkmäler als historische Quelle nutzen (z.B. Bismarck im Hafen, Kyffhäuser) - Texte ideologiekritisch untersuchen (z.B. Wurfblätter Wahlen, Soziale Frage) - Tagebücher als historische Quelle auswerten (z.B. Erster Weltkrieg) - Photographien als historische Quelle auswerten (z.B. Alltagsleben im Kaiserreich; Erster Weltkrieg; Manipulationen in der Russischen Revolution) - Statistiken analysieren (z.B. Weltwirtschaftskrise; Wahlverhalten) 	<p><i>Horizonte 9/10</i>, westermann Verlag</p> <p>Lernzirkel zur Weimarer Republik sind auf iServ verfügbar</p> <p>Mögliche Exkursion: - Hafen (alternative Rundfahrt) + Kontor - Maritimes Museum</p>	<p>(verpflichtend im Rahmenplan) Warum führen Menschen gegeneinander Krieg? Gefahren und Chancen für den Frieden. Welche Hoffnungen und Ängste verbinden sich seit 200 Jahren mit der Modernisierung?</p> <p><i>Was verbinden Menschen mit Heimat/Nation? Ist es verständlich, wenn Menschen begeistert in den Krieg/Tod ziehen? Muss man politische Bündnisse/Partnerschaften bis in den Krieg aufrechterhalten? Welche Chancen und Risiken sind mit Bündnissen verbunden? Warum woll(t)en viele Menschen Kolonien haben? Leben wir noch in einem kolonialem Zeitalter? Wieso wenden sich Menschen radikalen Gruppen zu? Wie kann man die Wahl radikaler Gruppierungen verhindern? Welche Bedeutung hat gerechte Wohlstandsverteilung für eine Gesellschaft? Kann aus einer Niederlage eine stabile Nation entstehen?</i></p>

Jahrgangsstufe 10 (2-stündig, ca. 30 Doppelstunden)			
<u>Verbindliche Reihen/Inhalte</u> <u>Sachkompetenz</u>	<u>Methodenkompetenz</u>	<u>(mögl.) Material</u>	<u>Beispiele für kategoriale Fragen:</u> <u>Reflexions- und</u> <u>Orientierungskompetenz</u>
<p>10.1. Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (Rahmenplan: Warum faszinierte der Nationalsozialismus so viele Menschen? Wie kam es zum Zweiten Weltkrieg und zum Zivilisationsbruch des Holocaust?)</p> <p>10.2. Die Welt im Griff des Ost-West-Konflikts (Rahmenplan: Wie begann und endete die Teilung Deutschlands, Europas und der Welt? Wie kam es seit dem Zweiten Weltkrieg schrittweise zur Einigung eines demokratischen Europa? Wie entwickelten sich die Länder der sogenannten Dritten Welt? Wie veränderten sich Arbeit der und Alltag der Menschen in der westlichen Welt seit dem Zweiten Weltkrieg?)</p> <p>10.3. Deutschland von der Teilung zur Wiedervereinigung (Rahmenplan: Wie begann und endete die Teilung Deutschlands, Europas und der Welt?)</p> <p>10.4. Globale Entwicklungen zu Beginn des 21. Jahrhunderts (Rahmenplan: Wie entwickelten sich die Länder der sogenannten Dritten Welt? Auf welche Weise hängen gegenwärtige globale Herausforderungen mit den Erfolgen der industriellen Revolution zusammen?)</p>	<p>Schulinternes Methodencurriculum Die SchülerInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Historienbilder interpretieren (z.B. Romantisierung Heimat/Erster Weltkrieg; Mystifizierung Hitlers) <p>Fachinternes Methodencurriculum: (Vertiefung Klassen 6, 7, 8, 9 und darüber hinaus) Die SchülerInnen können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahlplakate analysieren und beurteilen (z.B. NSDAP, Wahlkampf WWK; Wahlkampf 1949) - Zeitzeugen befragen und die Aussagen kritisch in Kontext setzen (z.B. NS-Zeit, DDR Leben in der Diktatur, Mauerfall) - Spielfilme auswerten und überprüfen (z.B. Der Pianist, Der Untergang, Schindler's Liste; Das Leben der Anderen) - Lieder als historische Quelle auswerten (z.B. Hitlerjugend/NSDAP; DDR-Hymnen) - Amtliche Dokumente auswerten (z.B. Holocaust, Widerstand; Stasi-Überwachung) - über Denkmäler und Gedenkkultur den gegenwärtigen Umgang mit Vergangenheit und Identität reflektieren (z.B. Stolpersteine, Holocaust-Denkmal-Debatte) 	<p>Horizonte 9/10, westermann Verlag</p> <p>Lernzirkel zur Zerstörung der Demokratie durch den NS und zur Entwicklung der BRD sind auf iServ verfügbar</p> <p>Exkursion ins KZ Neuengamme.</p> <p>Besuch in Berlin?</p> <p>Grenzstation zur DDR?</p>	<p>(verpflichtend im Rahmenplan) Welche unterschiedlichen Deutungen halten Historiker für das 20. Jahrhundert bereit?</p> <p><i>Wie funktionieren Propaganda, Volksverführung und Wahlkämpfe (auch heute noch)?</i> <i>Waren und sind Faschismus und Radikalismus Antworten auf die Unsicherheit der Moderne?</i> <i>Wieviel Eigenverantwortung bleibt Menschen im „Befehlsstand“?</i> <i>Ist eine von außen vorgegebene Verfassung wirklich stabil?</i> <i>Ist ein „kalter“ Krieg nicht auch ein lähmender Krieg/Terror für die Menschen?</i> <i>Wie haben Migranten unser Land verändert, wie hat Deutschland profitiert?</i> <i>Inwiefern profitiert der Westen von der schlechten Lebenslage in vielen Entwicklungs- und Schwellenländern? Ist eine faire und nachhaltige Globalisierung möglich?</i> <i>Muss der Westen Teile seines Wohlstandes aufgeben um eine gerechtere Welt zu ermöglichen?</i> <i>Müssen wir anderen Weltregionen die gleiche (industrielle) Entwicklung zugestehen die der Westen auch durchgemacht hat?</i></p>

